



Unsere schöne Heimat! Der Amselhof bei Wolfershausen. Aufn. Fr. Dott

Liebe Kameraden! Wenn Euch diese Zeilen erreichen, werdet Ihr an Weihnachten denken. In diesem Sinne begleiten Euch alle unsere besten Wünsche!

In treuer Verbundenheit Eure Ortsgruppe Pg. Riese.

## Ortsgruppe Harle

Liebe Kameraden! Die besten Grüße aus der Heimat sendet Euch die Ortsgruppe Harle.

Nun geht das Jahr 1942 seinem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Hoffentlich wird der kommende Winter nicht so kalt wie der vergangene, denn da habt Ihr Unmenschliches geleistet und ausgehalten. Wenn man dieses Frühjahr einen Blick auf die Winterfaat warf, so sah es beinahe aus, als wenn die Natur auch gegen uns wäre, aber als die Sonne höher kam, da entwickelte sich die Saat doch. Trotzdem mußten viele Aecker neu ausgestellt werden und im Durchschnitt war die Ernte gut.

Auch hatten wir in diesem Sommer ein richtiges Erntewetter, sodaß die Ernte mit den wenigen Leuten, welche den Bauern zur Verfügung standen, in kurzer Zeit geborgen werden konnte. Bei der Kartoffelernte kann man auch von einer Rekorderte sprechen. Wie Äpfel lagen dieselben auf den Furchen. Gleich zu Beginn der Ernte sah man auch schon die Bauern mit



Unsere schöne Heimat!

Die Harler Mühle. Druckerel-Archiv

hochbeladenen Wagen auf die Bahnhöfe fahren zum Verladen. So ging es Tag für Tag, damit noch vor Frosteintritt alle Volksgenossen in den Städten versorgt waren. Die Ausfaat ist soweit beendet.

Die Schulkinder sind das ganze Jahr am Sammeln, jetzt z. B. Hagebutten, Schlehen und Mehlbeeren. Auch gehen sie Tag für Tag, solange das schöne Wetter anhält, in den Wald und sammeln Bucheckern.

Liebe Kameraden! Auch grüßt Euch unser Ortsgruppenleiter Wiegand, welcher zur Zeit in Urlaub ist.

Gefr. Karl Dilsch wurde mit dem E. R. 2. Klasse ausgezeichnet und Gefr. Arn. Stieglitz ist verwundet.

Auch möchte ich Euch bitten, sobald sich die Feldpostnummer eines Kameraden ändert, uns zu benachrichtigen, damit die Heimatzeitung „Unser ist der Sieg“ an die neue Adresse geschickt werden kann.

Zum Schluß wünsche ich Euch, liebe Kameraden fern der Heimat, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr im Glauben an den Sieg und an ein Großdeutschland!

Heil Hitler! S ä m m l e r, Ortsgruppenleiter i. V.

## Ortsgruppe Heinebach

Liebe Soldaten! Süß und lieblich ertönen die Heimatglocken von unserem alten Kirchturme und läuten das Fest der Liebe und Freuden ein. Das ganze Jahr hindurch war es unser innigster Wunsch, dieses Familienfest gemeinsam mit Euch erleben zu können. Das Schicksal hat es nun anders bestimmt. Nachdem es uns so recht klar geworden ist, wie furchtbar sich der Bolschewismus ausgerüstet hatte, erkennen wir erst die gefährvolle Zeit, in welcher wir gelebt haben. Wären diese Horden über unser Land gezogen, so hätten wir alle ein frühes Grab gefunden. Daher wollen wir dem Schicksal dankbar sein, welches uns den großen deutschen Führer sandte. Nur er allein hat die große Gefahr zuerst erkannt und war daher unseren Feinden zuvorgekommen.

Sonst ist in unserer Ortsgruppe noch alles in bester Ordnung. Durch das schöne Wetter konnten die Feldarbeiten rechtzeitig beendet werden. Nach allen Vorzeichen scheinen wir einen milden Winter zu bekommen. Leider muß ich Euch auch die traurige Mitteilung machen, daß Leutnant Horst Heuser gefallen ist. Alle, die ihn gekannt haben, betrauern diesen guten Menschen. Auch in der Zelle Niederellenbach geht alles seinen gewohnten Gang. Nur unter den Mädchen ist so eine gewisse Mißstimmung. Diese waren bei mir und haben sich beklagt, daß die Sache mit den Spinnstuben nicht so recht klappen wollte und baten mich, doch in dieser Hinsicht

